

flog bis Mitte August. An sonnigen Mittagen hält er sich mit Vorliebe auf freien Waldwegen (wie *Arg. paphia*) und an Grabenrändern auf, setzt sich gern an die Blütenköpfe der Disteln und ist dann leicht zu fangen. Dr. Speiser bemerkt zu Riesens Angaben, dass die Flugzeit im allgemeinen eine wesentlich beschränktere sei und man von Ende August ab nur ganz gelegentlich einmal ein paar verspätete Exemplare zu erbeuten pflege.

Es stimmt also die Flugzeit der *Arg. inodice* in Ostpreussen mit derjenigen im Bihar-Comitat trotz des erheblichen Breitenunterschiedes überein, was auf Rechnung des montanen Flugortes zu setzen sein wird.

57.64 Aphodiidae

Eine Serie neuer Aphodiinen und eine neue Gattung.

Von Adolf Schmidt, Berlin.

(Fortsetzung.)

15. *Ataen. punctatohirsutus* n. sp.

Schwarz, wenig glänzend, von länglicher, hinten verbreiteter Gestalt. Kopf beulig, Wangen verhältnismässig klein, Seiten sehr gerundet, Vorderrand ausgebuchtet, seitlich davon mit sehr kleiner Ecke, grob, etwas raspelartig punktiert und aufstehend behaart, Hinterkopf einfach, schwach punktiert, ohne Haare. Halsschild stark gewölbt, Hinterrand wenig breiter, seitlich wenig gerundet, deutlich punktiert, nach hinten etwas grösser, seitlich sehr dicht, runzlig punktiert und niederliegend behaart, die ungerandeten Seiten, sowie gerandete Basis bewimpert, vor dem Schildchen mit nach vorn erlöschender schwacher Längsfurche. Schildchen klein, dreieckig, mit 2 Eindrüsen an der Basis, die Mitte deshalb leistenförmig erhaben. Flügeldecken punktiert-gestreift, Zwischenräume gekielt, die dorsalen Kiele in der vorderen Hälfte mehr stumpf, an der äusseren Seite mit kurzer Haarreihe versehen, der 4., 6. und 8. Kiel verkürzt. Unterseite schwarz, Beine rotbraun, Schenkel, Metasternum in der Mitte und Hinterleib einzeln gross punktiert und behaart. Metasternum mit vertiefter Mittellinie. 1. Glied der Hintertarsen länger als oberer Enddorn und die 3 folgenden Glieder. Vordertibien über den 3 Endzähnen gekerbt.

5 $\frac{1}{3}$ —6 mm. — Argentinien.

Obige Art besitzt grosse Aehnlichkeit mit *A. complicatus* Har., von dem sie sich nur durch den raspelartig-punktierten und behaarten Kopf unterscheidet.

16. *Ataen. imbricatoides* n. sp.

Länglich, wenig gewölbt, schwarz. Kopf nach vorn gerundet verengt, hier ausgerandet,

daneben abgerundet, deutlich punktiert und behaart, nach vorn schwächer, Vorderrand selbst glatt und glänzend. Thorax quer, hinten sehr wenig breiter als vorn, Seiten gerade, Vorderwinkel vorgezogen, Hinterwinkel abgerundet und schwach ausgerandet, Seiten mit feinem, Basis ohne Rand, beide aber kurz bewimpert, Oberfläche gleichmässig dicht, etwas rauh punktiert und behaart, vor der Basis und seitlich davon, etwas mehr nach vorn gelegen, je eine glänzende, unbehaarte Stelle. Schildchen klein, dreieckig, matt. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, mit schwachem Schulterzahn, hinter der Mitte schwach erweitert, sehr deutlich punktiert-gestreift, die Streifen glänzend, die ungeraden Zwischenräume, einschließlich der Naht, sind erhaben, dicht einreihig, abstehend behaart, die geraden, besonders der 2., 4. und 6. sind flach, auch einreihig, aber kürzer und nicht so dicht behaart, die seitlichen Zwischenräume sind abwechselnd verkürzt, alle aber, mit Ausnahme des 10., erreichen die Basis. Unterseite wenig glänzend, zerstreut grob punktiert und behaart, Spitzenrand der Hintertibien fast gleich beborstet, Enddorne sehr ungleich, der obere fast so lang als das 1. Tarsenglied, dieses sehr wenig kürzer als der übrige Fuss.

3 $\frac{1}{2}$ mm. — Argentinien.

Diese Art hat sehr grosse Aehnlichkeit mit *A. imbricatus* Melsh. in Form und Grösse, nur ist sie auf Kopf und Thorax rauher punktiert, sie unterscheidet sich ferner von letzterer Art durch die 3 glänzenden Stellen auf dem Halsschilde und die ungleichmässig erhabenen und ungleich behaarten Zwischenräume.

(Fortsetzung folgt.)

54.4 (6)

Nordafrikanische, hauptsächlich von Carlo Freiherrn von Erlanger gesammelte Oxyopiden und Salticiden.

Von Embrik Strand.

(Fortsetzung.)

Die Rückenbinde des Abdomen bis zu den Spinnwarzen in gleicher Breite reichend, grau, wenig heller als das Rückenfeld und daher nicht scharf hervortretend; in der Mitte hat sie jederseits einen kleinen, von hinten schräg nach vorn und innen gerichteten, scharfen Einschnitt. Längs der Mitte der Seiten ziehen die viel helleren und schärfer hervortretenden, nur gegen das Rückenfeld scharf begrenzten Lateralbinden. Die das Bauchfeld begrenzenden dunklen Binden sind heller und unreiner gefärbt als das Rückenfeld; ersteres ist hellgrau, beiderseits mit einer schwärzlichen Längslinie.

Totallänge 6 mm. Cephalothorax 3 mm lang

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Adolf

Artikel/Article: [Eine Serie neuer Aphodiinen und eine neue Gattung. 36](#)